



20. & 21.
Jänner
2020

Humus-Tage

Kulturhaus Kaindorf bei Hartberg



ÖkoregionKaindorf

Programm

Humus-Fachtag – Mo, 20. Jänner

Kompost-Agroforst-Fachtag – Di, 21. Jänner



Vorsorgekasse



Wir wenden das Blatt



Leitbild

Der Verband der österreichischen Kompost- und Biogasanlagenbetreiber steht für die organische Kreislaufwirtschaft, die technologisch möglich, ökologisch notwendig und wirtschaftlich sinnvoll ist. Der Schutz der Böden und des Wassers, die Klimavorsorge und die Bestrebungen in der Politik eine nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweise in der Gesellschaft zu verankern, bestimmen unser Tätigkeitsfeld. Humusaufbau, Bioenergie und Kohlenstoffbindung sind die Themen unserer Zeit. In diesem Sinne vertritt der Kompost und Biogas Verband Österreich die Interessen Aller und setzt dabei auf Information und Weiterbildung um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Humus-Aufbau als Chance für Landwirte und Klima

Am 20. und 21. Jänner 2020 gehen die Humus-Tage bereits zum 14. Mal in der Ökoregion Kaindorf über die Bühne. Aktuelles Wissen und praxisnahe Tipps ermöglichen den Landwirten neue Perspektiven und der Dialog mit dem Europäischen Forum Alpbach ermöglicht es, einen Blick über den Tellerrand zu werfen.

(Land)Wirtschaft und Ökologie sind kein Widerspruch! Im Gegenteil – wer jetzt seinen Betrieb nachhaltig ausrichtet, wird in Zukunft einen Wettbewerbsvorteil haben. Für Landwirte liegt darin die große Chance, sich völlig neu zu positionieren, unabhängiger zu werden und sich als wesentlicher Partner der Gesellschaft und Hüter der Lebensgrundlage des Menschen zu profilieren. Die Ökoregion Kaindorf hat dazu 2007 das Humus-Aufbauprogramm ins Leben gerufen, das mittlerweile auch in den Niederlanden und bald auch in Deutschland umgesetzt wird.

Landwirte werden zu Klimaschutzwirten

Durch Humus-Aufbau werden ihre Böden stabiler und können ein Vielfaches an Wasser aufnehmen, Abwasschwemmungen werden vermieden und Trockenperioden wird entgegengewirkt. Pflanzen werden auf natürliche Weise gestärkt und das Grundwasser ebenso wie das Klima entlastet. Ihre Leistung bekommen die Landwirte, zusätzlich zu besseren Böden, über den Humus Zertifikate-Handel von der Wirtschaft honoriert.

Praxisnahes Wissen und Erfahrungsaustausch

Am 20. und 21. Jänner 2020 geben dazu rund zwei Dutzend nationale und internationale Experten die neuesten Erkenntnisse preis, wie Landwirte diesen Weg erfolgreich beschreiten können. Praxisnahes Wissen und der Austausch unter den mehr als 400 Anwendern und Experten bieten einen absoluten Mehrwert für jeden Teilnehmer. Der Dialog in Kooperation mit den Europäischen Forum Alpbach wertet die Humus-Tage in Kaindorf weiter auf.



Humus-Fachtag am



Der erste Tag steht ganz im Zeichen des Humusaufbaus in landwirtschaftlichen Böden. Am Vormittag werden zunächst die wichtigsten Erfolgsfaktoren beleuchtet. Dabei steht naturgemäß der Boden und seine Fruchtbarkeit im Mittelpunkt: Wie kann es gelingen, dem Aufbau von Bodenfruchtbarkeit die notwendige Aufmerksamkeit zu widmen? Welche Informationen zu den Böden meines Betriebes gibt es bereits, und wie kann ich dieses Wissen nutzen? Was muss ich über die Basensättigung meiner Böden wissen?

Im zweiten Vormittagsblock beschäftigen wir uns mit den „unsichtbaren Mitarbeitern“ jedes Landwirts, dem Bodenleben. Neben bekannteren Tieren, beispielsweise dem Regenwurm, beherbergen Böden eine überwältigende Vielzahl an Mikroorganismen. Nur wenige von ihnen kennt man wirklich gut, obwohl Bodenmikroben entscheidend an den Stoffkreisläufen im Boden und damit auch am Humusaufbau beteiligt sind. Wir werden lernen, was uns „Unkräuter“ über das Bodenleben erzählen, und wie wir Mikroben ernähren müssen, um Humus aufzubauen, und welche Rolle Bodenpilze im Acker spielen.



HUBER RECYCLINGTECHNIK GMBH

Wienerstraße 114 / Top 21
A-2483 Ebreichsdorf

Mobil-Nr.: +43 664 / 125 73 80

Mail: j.huber@huber-recyclingtechnik.at

www.huber-recyclingtechnik.at



Montag, 20. Jänner

Am Nachmittag dreht sich alles um das Humus-Aufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir Dr. Franz Fischler (EU-Kommissar für Landwirtschaft a.D., Präsident des Europäischen Forum Alpbach) für dessen Verdienste als offiziellen Humus-Botschafter der Ökoregion Kaindorf auszeichnen dürfen. Informationen über die aktuellen Entwicklungen des internationalen Humus-Aufbauprogramms folgt als Höhepunkt die Überreichung von Humus-Zertifikaten an erfolgreiche Klimaschutzwirte. Den Abschluss bildet der hochkarätig besetzte Dialog des Europäischen Forum Alpbach zur Frage „Wie können wir die Erfahrungen des Humusaufbauprogramms der Ökoregion Kaindorf im Großen nach ganz Europa transformieren?“.

Zeit	Dauer	Vortragende	Grundlagen des Humusaufbaus
8:20	0:10	Angelika Ertl	Eröffnung
8:30	0:30	Ulrich Hampl	Wir schaffen Freiraum für den Aufbau von Bodenfruchtbarkeit
9:00	0:30	Günther Aust	eBOD: Bodeninformation als Grundlage für den Humusaufbau
9:30	0:30	Sonja Dreyman	Basensättigung, Mikronährstoffe & Co.: Das Fundament für Humusaufbau und unsere Gesundheit
10:00	0:30	Pause	Bodenbiologie
10:30	0:30	Dietmar Näser	Unkräuter – das Spiegelbild verlorenen Bodenlebens
11:00	0:30	Jörg Schneckner	Mikroben füttern, Humus ernten – Wie Mikroorganismen zum Humusaufbau beitragen
11:30	0:30	Joseph Strauss	Pilze im Acker
12:00	0:30	Markus Gorfer	Untersuchungsergebnisse SOBAC-Kulturen
12:30	1:30	Mittagspause	Humusaufbauprogramm Ökoregion Kaindorf
14:00	0:10	Angelika Ertl	Auszeichnung Dr. Franz Fischler
14:10	0:20	Franz Fischler	Internationale Bedeutung des Humusaufbauprogramms
14:30	0:15	Thomas Karner Stefan Forstner	Aktuelle Entwicklungen Humusaufbauprogramm
14:45	0:15	Gerald Dunst	Humusaufbau – Ergebnisse 2019
15:00	0:30	Rainer Dunst	Verleihung der Humuszertifikate
15:30	0:20	Pause	Humusprojekte in Europa
15:50	0:30	Martin Wiesmeier	Humusveränderungen und Potentiale des Humusaufbaus in Bayern
16:20	0:30	Christoph Fischer	Das Abenteuer Humuszertifikate für Deutschland
16:50	0:30	Geert-Jan van der Burgt	Die Entwicklungen in den Niederlanden
17:20	0:10	Pause	
17:30	1:30	Dialog in Kooperation mit dem Europäischen Forum Alpbach	Ökoregion Kaindorf – ein Modell für Europa?
19:00		Geselliger Abend	Buffet mit regionalen Schmankerln

Kompost- und Agroforst-Fachtag am

Am Beginn des zweiten Tages beschäftigen wir uns mit dem Thema Kompostieren. Der Einsatz von hochwertigen Komposten ist eine der Schlüsseltechniken für erfolgreichen Humusaufbau. Wir erfahren, wie Praktiker die hohe Qualität von Komposten sicherstellen, wie mit abbaubaren Kunststoffen umgegangen werden kann, und welche wirtschaftlichen Auswirkungen Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Kompostherstellung haben.

Der zweite Block bietet einen Einstieg in den großen Themenkomplex Agroforst-Wirtschaft. Im Vergleich zu anderen Ländern steckt diese Landnutzungsform in Österreich noch in den Kinderschuhen. Welche Vorteile bieten Agroforst-Systeme? Welche Erfahrungen gibt es in Österreich? Wir werfen Blicke nach Oberösterreich, Bayern sowie Russland, und überprüfen das Konzept der Waldgärten auf Praxistauglichkeit für die großflächige Landwirtschaft.

Danach widmen wir uns dem Thema Kurzumtriebs-Plantagen (KUPs):
Funktionieren KUPs zur Rohstoffgewinnung für die Möbelindustrie?
Welche Erfahrungen mit KUPs gibt es in der Steiermark und Niederösterreich?
Berichte zum Potential des schnellwüchsigen Blauglockenbaums runden den Tag ab.

**Wenn's um
die Ökoregion Kaindorf geht,
ist nur eine Bank
meine Bank.**

Raiffeisen



Dienstag, 21. Jänner



Zeit	Dauer	Vortragende	Kompost
08:20	0:10	Angelika Ertl	Eröffnung
08:30	0:30	Hubert Seiringer	Kompost-Störstoffuntersuchungen im Vergleich / Einführung des Biokreislaufsackerls
09:00	0:30	Erwin Binner	Kompostierung abbaubarer Kunststoffe – Verwertung oder Entsorgung?
09:30	0:30	Bernhard Stürmer	QS Kompost – Auswirkungen auf die Produktionskosten
10:00	0:30	Pause	Agroforst in Österreich
10:30	0:30	Christoff Schneider	Ohne Bäume schaffen wir es nicht
11:00	0:30	Johannes Schantl	Überblick über Agroforst in und um Österreich
11:30	0:30	Gerhard Weißhäupl	6 Jahre Agroforst in Oberösterreich
12:00	0:30	Roland Teufl	Waldgärten – „nur“ ein Konzept zur Selbstversorgung, oder auch Inspiration für großflächige Landwirtschaft?
12:30	1:30	Mittagspause	Agroforst international
14:00	0:30	Josef Braun	Erfahrungen mit Agroforst in Bayern
14:30	0:30	Benjamin Seitz	100 Jahre Agroforst in Russland – Lehren aus der Vergangenheit
15:00	0:30	Christoph Leibing/Matthias Meyer	Innovation mit Agrarholz – Das BBI JU/BIC/EU-Projekt Dendromass4Europe
15:30	0:30	Pause	Kurzumtriebsplantagen
16:00	0:30	Karl Mayer	Erfahrungen mit Kurzumtrieb bei Anlage, Düngung, Ertrag und Bodenökologie
16:30	0:30	Josef Schweinberger	Praxiserfahrung Kurzumtriebsplantagen
17:00	0:30	Matthias Gutmann	Erfahrungen mit Paulownien in der Steiermark
17:30		Ende	

Sonnenerde ist mehr als nur Erde.

Sonnenerde steht für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

- Torffrei
- Weniger Gießen erforderlich, da bessere Wasserspeicherung
- die Erde ist im nächsten Jahr wiederverwendbar, weil sie stabil ist
- niedriger Düngbedarf



SONNENERDE

www.sonnenerde.at

Die beste Erde unter der Sonne

Sonnenerde GmbH, Oberwarter Straße 100
7422 Riedlingsdorf, T: 03357/42198, F: DW-4
E: office@sonnenerde.at, www.sonnenerde.at



**Gratis
Hauszustellung
auf Sackware
ab einem
Bestellwert
von 29,90 €***

* bei Bestellung über Webshop

Exkursion Sonnenerde 22. Jänner 2020

Am 3. Tag (Mi, 22.1.2020) gibt es von 9:00 – 12:00 wieder die Möglichkeit den Betrieb von Sonnenerde und CharLine zu besichtigen. Zu sehen gibt es hier nicht nur eine professionelle Kompostierung und Erdenherstellung, sondern auch die Produktion von BIO-zertifizierter Pflanzenkohle und den daraus hergestellten Futterkohlen. Vom Rohstoff bis zur Verpackung werden alle Verarbeitungsschritte gezeigt.

Adresse: Oberwarter Straße 100,
7422 Riedlingsdorf
(eine halbe Autostunde von Kaindorf entfernt)
T: +43 3357 42 198



Riedlingsdorf

Pinkafeld

Hartberg

Markt Allhau

Kaindorf bei Hartberg



Anfahrtsplan

- Von Kaindorf entweder zur Autobahnauffahrt Bad Waltersdorf oder Hartberg
- Autobahn A2 in Richtung Wien
- Abfahrt Pinkafeld
- Rechts Richtung Pinkafeld, durch den Ort bis Kreuzung mit Ampel
- Rechts abbiegen auf B63 Ri. Oberwart
- Nach ca. 5,5 km nach Riedlingsdorf rechts abbiegen, nach ca. 30 m links abbiegen in Verbindungsstraße, wieder links abbiegen auf Oberwarter Straße
- Nach ca. 1 km haben sie Firma Sonnenerde erreicht

Gute Fahrt!

ZERKLEINERN, UMSETZEN, SIEBEN,...

Neu- und Gebrauchtmaschinen

Gebrauchte u. neue Kompostwender



Zerkleinern mit
Shredder von der Fa. WILLIBALD



Sieben mit
Sternsieb von der Fa. WILLIBALD
oder
Trommelsieb von der Fa. ZEMMLER



Separieren mit TUK Anbau-Windsichter



Kluge Helfer:

Permanentmagnetrolle zum Nachrüsten

Reifendichtmittel

Panzerdraht

Verschleißteile



www.teubel-kurz.com

Referenten Humus-Fachtag



Dipl. Günther Aust

Dr. Geert-Jan
van der Burgt

Günther Aust^{DI}

studierte an der Universität für Bodenkultur, Studienrichtung Kulturtechnik und Wasserwirtschaft. Neben der Erstellung von Bodenkarten und Bodengutachten zählt die Beprobung von Böden zur Beweissicherung bei Bauvorhaben oder für die Aufbringung von Klärschlamm zu seinem Tätigkeitsfeld. Mit seinem Leitsatz „Feldbodenkunde ist der Schlüssel zum Verständnis des Bodens“ ist DI Aust einer von wenigen Bodenexperten, die noch überwiegend im Gelände tätig sind. Jüngste Aufträge in Aserbaidschan zeigen, dass seine Geländeerfahrung auch im Ausland geschätzt wird. Er ist Mitglied der Österreichischen Bodenkundlichen Gesellschaft und hat sich im Rahmen von Publikationen eingehend mit der nationalen und internationalen Bodensystematik (World Reference Base) beschäftigt. Ein besonderes Anliegen von DI Aust ist die Bewusstseinsbildung bezüglich der Schutzwürdigkeit der nicht erneuerbaren Ressource „Boden“, was sich in seiner Tätigkeit als Referent bzw. Exkursionsleiter bei Veranstaltungen für Schüler, Fachlehrer und Landwirte zu bodenrelevanten Themen widerspiegelt.

Geert-Jan van der Burgt^{Dr.}

Während meiner Studien der Tropische Landwirtschaft an der Wageningen Universität hat sich der Fachbereich biologische Landwirtschaft entwickelt, welchen ich in meine Studien miteinbezogen habe. Nach fünf Jahren Arbeit als Lehrer für Biologischen Pflanzenanbau und weitem fünf Jahren als Koordinator des Niederländischen Vereins für biodynamische Landwirtschaft und Ernährung (BD-Vereniging) habe ich beim Louis Bolk Institut im Fachbereich Boden, Stickstoff und Organische Substanz Dynamik gearbeitet. Nach fünf Jahre als Mitunternehmer des biodynamischen Betriebes „Veld en Beek“ arbeite ich jetzt selbständig als Forscher auf dem Feld der Bodenfruchtbarkeit.



DIE WELT WIRD IMMER GRÜNER.



Schreddern und Hacken leicht gemacht: der Axtor
Universalzerkleinerer



Weniger Verbrauch, mehr Leistung: der Crambo direct
Zweiwellenzerkleinerer



Design pur: der Topturn
Kompostumsetzer



Sieben mit Stern: die Multistar
Sternsieb



Sicher rückführen: die Multistar One
Sternsieb mit Überlängentrückführung



Die NEue MUsang: die Nemus
Trommelsieb

Wir wissen, dass wir nicht allein dafür verantwortlich sind, dass die Welt immer grüner wird. Aber auf unsere Lösungen für die Behandlung von Abfällen und Biomasse sind wir trotzdem ziemlich stolz.



www.komptech.com



Dr. Sonja Dreymann

Gerald Dunst

Rainer Dunst

Ing. Angelika Ertl-Marko

Christoph Fischer

Sonja Dreymann^{Dr.}

Labortechnische Ausbildung, Studium der Agrarwissenschaften in Gießen und Kiel mit der Fachrichtung Pflanzenproduktion, Promotion zum Stickstoff-Haushalt in Produktionssystemen des Ökologischen Landbaus, Landwirtschaftliche Betriebspraxis, Auslandstätigkeit in Agrarflächenländern Südamerikas, WRRL- und Trinkwasserschutz-Beratung in Norddeutschland. Seit 2015 Inhaberin des Agraringenieurbüros DREYMANN Beratung Pflanze & Boden mit einem Fachberatungs- und Weiterbildungsangebot für Landwirte, die über die Bodenfruchtbarkeit und eine ausgeglichene Pflanzenernährung ihre landwirtschaftliche Produktion verbessern wollen. Seit 2019 zertifiziert in Quantum Agriculture nach Hugh Lovel (USA) und in Nutrition Farming® durch Graeme Sait, Nutri-Tech Solutions® (Australien).

Gerald Dunst

Studium an der Universität für Bodenkultur, Fachrichtung Pflanzenproduktion. 13 Jahre lang selbständiger Kompostberater im In- und Ausland, Autor der Fachbücher „Humusaufbau“ (2011) und „Kompostierung“ (2015) Leiter der Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Humusaufbau der Ökoregion Kaindorf. Seit 2008 in der Terra Preta Forschung tätig. Bau und Betrieb der ersten Pflanzenkohle-Produktionsanlage Österreichs. Inhaber und Geschäftsführer der Firma Sonnenerde, Mitbegründer der Firma CharLine.

Rainer Dunst

Obmann der Ökoregion Kaindorf, Visionär und Zugpferd für die Idee der Ökoregion, die erste CO₂-neutrale Region der Welt zu werden.

Angelika Ertl-Marko^{Ing.}

Angelika Ertl-Marko ist ORF Bio-Gärtnerin, Bestsellerautorin von Biogartenbüchern und Vortragende. Sie besuchte die HBLVA für Gartenbau in Wien/Schönbrunn. 2012 gründete sie das Gartenreiseunternehmen OLIVA Reisen. Seit 2016 Humus-Botschafterin der Ökoregion Kaindorf. Ihr persönlich größter Erfolg: auf dem ehemaligen Gärtner-Gelände für sich und Ihre Familie biologisches, hochwertiges Gemüse selbst zu produzieren.

Christoph Fischer

Der ehemalige Landschaftsgärtner gründete vor 25 Jahren das Rosenheimer Projekt als eine gemeinsame Ebene für Landwirte und Berater um zusammen nachhaltige Systeme für die Landwirtschaft zu entwickeln. Schwerpunkte sind die betriebliche Kreislaufwirtschaft und der Humusaufbau. Seit mittlerweile 10 Jahren gehört die Pflanzenkohle als wichtiger Bestandteil zu den eingesetzten Komponenten und mehr als 1.000 Landwirte setzten das System erfolgreich in ihren Betrieben um.



Schütze deinen Erfolg!



Controlled Microbial Composting & Humus Management

Compost
SYSTEMS
www.compost-systems.com

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SACHEN KOMPOST!

Humustage  Ökoregion Kaindorf 2020

Die Umwelt sagt Danke!

-13% Stromverbrauch*

-18% Wasserverbrauch*

janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

*Reduktion pro Tonne Druckprodukte im Zehnjahresvergleich 2008–2018

Noch mehr tolle Ergebnisse finden Sie in unserem neuen **Nachhaltigkeitsbericht** auf www.janetschek.at

Bei uns gibt es **PRINTED IN AUSTRIA** Produkte.



W Nachhaltige Lösungen. Härtester Stahl.

Seit 1945.

WINKELBAUER GMBH | Viertelmeistriz 64 | 8184 ANGER | Austria
Tel. +43 3175 7110-0 | office@winkelbauer.com | winkelbauer.com

Baumaschinenausrüstung
 Wear Parts
 Komponentenfertigung
 Ideenschmiede



Dil. Ing. Dr. Franz Fischler BSc MSc Stefan Forstner Mag. Dr. Markus Gorfer Dr. Ing. agr. Ulrich Hampl

Franz Fischler Dipl.-Ing. Dr.

Studium der Landwirtschaft an der Universität für Bodenkultur, Wien, 1989-1994: Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, 1995-1999: Mitglied der Europäischen Kommission, zuständig für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, 1999-2004: zusätzlich zuständig für Fischerei, seit 2005 Geschäftsführer der Franz Fischler Consult GmbH, Chairman der RISE-Foundation, Brüssel, Vorsitzender von PRO SCIENTIA, Berater zahlreicher Regierungen und der OECD, umfangreiche Vortragstätigkeit im In- und Ausland, Vorsitzender der Raiffeisen Klimaschutzinitiative, Präsident des Europäischen Forums Alpbach.

Stefan Forstner BSc MSc

Bodenökologe mit Fokus Biogeochemie, Bodenmikrobiologie und Feldbodenkunde. Gräbt von Berufs wegen gerne Löcher, steht aber ebenso gern im Labor. Hassliebe zu statistischer Programmierung in R. Erstkontakt mit dem Thema Boden während des Ökologie-Studiums in Wien (Abschluss 2013). Arbeiten zur Bodenklassifikation am Bundesforschungszentrum für Wald, laufende Dissertation zum Einfluss von Stickstoffdeposition auf Waldböden (Universität für Bodenkultur, Wien). Permakultur-Zertifikat 2018. Seit 2019 Projektmanager Humusaufbau bei der Ökoregion Kaindorf.

Markus Gorfer Mag. Dr.

hat Botanik, Mikrobiologie und Molekulare Genetik in Graz und Belgien studiert. Nach einem Postdoc-Aufenthalt in Finnland und Tätigkeit in der Privatwirtschaft, Leiter der Abteilung Analytische Dienstleistungen und Umweltmolekularbiologie in der Gruppe von Prof. Joseph Strauss an der Universität für Bodenkultur, Tulln. Seit 2011 Leiter der Analytischen Dienstleistungen und Pilzökologie der AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Tulln. Dr. Gorfer forscht im Bereich der funktionalen Ökologie von Pilzen und ihrem Beitrag zu Umweltprozessen und Ökosystemdienstleistungen.

Ulrich Hampl Dr. Ing. agr.

arbeitet seit über dreißig Jahren im Ökolandbau. Im Projekt Bodenfruchtbarkeitsfonds der Bio Stiftung Schweiz begleitet er die 30 Partnerhöfe als Berater zur Bodenentwicklung.



TOP SERVICE



DIE ELEKTRISCHE WENDE



Thomas Karner



Dipl.-Ing. Dietmar
Näser



Dr. Jörg Schnecker



PD Dr. Martin
Wiesmeier

Thomas Karner

hat sich in den vergangenen Jahrzehnten unter anderem als Marketingleiter bei T-Mobile und als Leiter der Messe Graz einen Namen gemacht. Mit Beginn des Jahres 2016 übernahm er die Geschäftsführung der Ökoregion Kaindorf, um nachhaltige Projekte voranzutreiben und im Positiven etwas zu bewegen. An der Seite von Gerald Dunst hilft Thomas Karner vor allem mit das europaweit einzigartige Humusaufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf – inklusive des Zertifikate-Handels – weiter auszubauen. Neben neuen Kooperationen hat er den Aufbau einer Humus-Akademie initiiert, um Landwirten und auch Endverbrauchern das notwendige Wissen über die Lebensgrundlage Humus und ökologisches Handeln zu vermitteln.

Dietmar Näser ^{Dipl.-Ing.}

ist seit fast 20 Jahren im Bereich der Pflanzenbauberatung und der Regenerativen Landwirtschaft selbstständig. Zuvor war er verantwortlich für den Pflanzenschutz in einem Betrieb in Ostsachsen mit mehr 3.000 Hektar Nutzfläche. Seit seiner frühen Jugend spielt das Thema Bodenfruchtbarkeit für den studierten Agraringenieur eine zentrale Rolle. Als Bodencoach unterstützt er die landwirtschaftlichen Veränderungsprozesse, als Trainer vermittelt er Forschung, Beobachtung, Interpretation und Qualitätsmanagement in der Praxis des Pflanzenbaus. Als Buchautor gibt er wichtige Handlungsanweisungen für eine nachhaltige Regenerative Landwirtschaft.

Jörg Schnecker ^{Dr.}

ist Bodenmikrobiologe und –ökologe an der Universität Wien. Nach dem Biologiestudium hat er über arktische Böden promoviert. Während seiner Forschungstätigkeit in den USA entdeckte er landwirtschaftlichen Böden für sich und arbeitet nun an Bodenmikroorganismen und deren Rolle im Humusab- und -aufbau.

Martin Wiesmeier ^{PD Dr.}

hat Landschaftsplanung und -management an der FH Weihenstephan studiert und am Lehrstuhl für Bodenkunde der TU München zum Thema Räumliche Verteilung von Humus in semi-ariden Grasländern Chinas promoviert. Er koordiniert den Arbeitsbereich Boden des Instituts für Agrarökologie der Bayerischen Landesanstalt und forscht am Lehrstuhl für Bodenkunde der TU München. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die Auswirkungen von Landnutzung und Klimawandel auf Humus, die Verteilung von Humus auf verschiedenen räumlichen Ebenen ebenso wie die Potentiale von Bodenkohlenstoffspeicherung in landwirtschaftlichen Böden.



Da bin ich mir sicher.

GEMEINSAM IN EINE GRÜNE ZUKUNFT!

Mit der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ will HOFER die Welt Stück für Stück ein bisschen besser machen – und zwar gemeinsam mit Ihnen. Daher arbeitet HOFER seit Jänner 2016 CO₂-neutral und setzt ein weiteres Zeichen in Sachen Klimaschutz.

Was genau CO₂-neutral bedeutet, Tipps wie Sie CO₂ sparen können und vieles mehr finden Sie unter projekt2020.at.

* durch höhere Energieeffizienz, Grünstrom und Kompensation mittels Zertifikaten von Klimaschutzprojekten

Technische und optische Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Futterkohle

für Nutz- & Haustiere

Oberwarter Straße 100
7422 Riedlingsdorf
Tel +43 3357 42198
office@charline.at

www.charline.at

Altes Hausmittel – wieder entdeckt & verbessert.

Referenten Kompost- & Agroforsttag



DI Erwin Binner

Josef Braun

Matthias Gutmann

MSc. Dr. Christoph Leibing

Erwin Binner^{DI}

Studium Bauingenieurwesen an der TU-Wien, Universitätsassistent am Institut für Wassergüte und Landschaftswasserbau; seit 1996 Vertragsbediensteter am Institut für Abfallwirtschaft der BOKU Wien. Leiter der Arbeitsbereiche „Biologische Abfallbehandlung“ und „Labortechnisches Versuchswesen“. Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen des ONK 199 „Biologische Abfallbehandlung und –verwertung“ des Österreichischen Normungsinstitutes. Seit 2015 stellvertretender Vorsitzender des ONK 199. Leiter der Arbeitsgruppe „Untersuchungsmethoden“. Seit 1999 Leiter des ÖWAV-Arbeitsausschusses „Biogene Abfälle“. Mitglied in internationalen Abfallgruppen (IWWG, ISWA). Von 2012-2018 Obmann des Österreichischen Kompostgüterverbandes (KGVÖ). Seit 2017 Obmannstellvertreter des Kompost und Biogas Verbandes Österreich (KBVÖ).

Josef Braun

Sepp Braun ist ein Pionier der angewandten Bodenfruchtbarkeit. Auf seinem Hof in Freising arbeitet er seit 1984 pfluglos, seit 1988 ökologisch und seit 1994 mit Minimal-Bodenbearbeitung ohne Bodenlockerung oder Unkrautbekämpfung. Das Interesse unterbrochene Nährstoffkreisläufe zu schließen führt über die Waldgartensysteme und Permakultur schließlich zur Agroforstwirtschaft. Neben dem Getreideanbau zur Bio-Saatgutgewinnung werden 22 Milchkühe, einige Schweine und seit neuestem Hühner im Agroforst gehalten.

Matthias Gutmann

ist Mitbegründer der Plantownia GesbR. Nach dem Motto „Wir pflanzen die Zukunft“ betreibt die Gesellschaft Wertholzplantagen mit Blauglockenbäumen (Paulownia sp.) und unterstützt interessierte Landwirte bei der Anlage solcher Plantagen Jungpflanzenverkauf, und Anbauberatung. Ziel ist es ein regionales Produkt mit einzigartigen Eigenschaften anzubieten welches den heimischen Wertholzmarkt ergänzt.

Christoph Leibing^{MSc Dr.}

Master of Science in Renewable Energy Management der Universität Freiburg, Diplom der Holzwirtschaft und Dissertation an der Universität Hamburg zur Anpassung der Forstwirtschaft an den Klimawandel. Seit 2012 bei IKEA Industry als Program Manager verantwortlich für alternative Rohstoffe in der Spanplattenproduktion. Neben seiner Rolle als Projektverantwortlicher des KUP Projekts in der Slowakei ist er FSC Resource Manager und Mitglied des Inter IKEA Expertenteams für CO2 Bilanzierung in der Landnutzung.



IWK
Metall- und Maschinenbau GmbH



Ihr Partner für:

Kompostwender

Selbstfahrend
Traktorgezogen

Siebanlagen

Mobil
Stationär

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

A-4943 Geinberg • Gewerbeplatz 7 • T: +43 (0) 7723/44633-0 • e-mail: office@iwk-mb.at • www.iwk-mb.at



DI Dr. Karl Mayer



Dr. Matthias Meyer



DI Johannes Schantl



Christoff Schneider

Karl Mayer^{DI Dr.}

ist Ackerbaureferent der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark. 1989 Abschluss der Universität für Bodenkultur, Fachrichtung Pflanzenbau. 1990 Beginn eines Bodenerosionsprojektes im Rahmen des ländlichen Fortbildungsinstitutes und des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft. 1992 Anstellung als Ackerbaureferent der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark. 1995 Abschluss der praktischen Arbeiten des Erosionsschutzprojektes. 1998 Dissertation zum Thema „Bodenerosion im Tertiärhügelland der Steiermark“. Seit 2006 Übernahme der Kurzumtriebsagenden im Rahmen eines Forschungsprojektes mit der E-Steiermark, dem größten Energieversorger des Landes Steiermark.

Matthias Meyer^{Dr.}

ist Diplom-Forstwirt und Wissenschaftlicher Mitarbeiter der TU Dresden, Fachrichtung Forstwissenschaften in Tharandt. Seit 2017 ist er Technical Manager sowie Teil des Koordinations-Teams des BBI JU/BIC/EU-Projekts www.dendromass4europe.eu. Hierfür arbeitet er an der Professur für Forstpolitik und forstliche Ressourcenökonomie. Ursprünglich als Forstgenetiker mit einem Schwerpunkt auf Genom-Analyse zur Wassernutzungseffizienz von Bäumen arbeitend, gelangte er schon früh in Berührung mit dem Agrarholzanbau, bzw. mit Kurzumtriebsplantagen (KUP). Heute gehört er zu deren Fürsprechern. Denn sie bieten – wissenschaftlich belegbar – Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung der Agrarlandschaft und des Wirtschaftens im ländlichen Raum. Dr. Meyer möchte daran mitwirken, Hindernisse für Agrarholz aus dem Weg zu räumen und deren Chancen in der Bio-Ökonomie zu vermitteln. Er ist Mitglied der Forschungsgruppe für Molekulare Gehölzphysiologie der TU Dresden und ist in die Lehre an der TU Dresden involviert. Herr Dr. Meyer pflegt Kontakte mit vielen Akteuren der internationalen Pappel-Community.

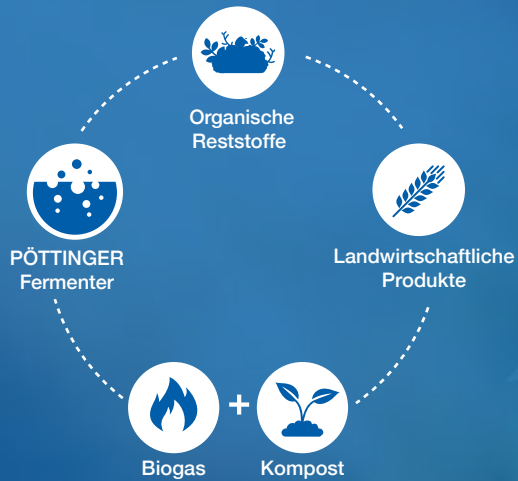
Johannes Schantl^{DI}

Matura 1978 HIB Graz-Liebenau, Studium Forstwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien; 1985-1987 Referent im Waldbaureferat der Forstabteilung / Landwirtschaftskammer Steiermark mit Schwerpunkt Energieholzforschung; 1987-2000 Forstlehrer in der LFS Alt-Grottenhof; 2000-2011 Leiter der LFS Stainz, 2011-2017 Leiter der LFS Grottenhof-Hardt; seit 2017 Leiter des Fachteams Versuchstätigkeit der steirischen Landwirtschaftlichen Fachschulen; besonderes Interesse an ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Systemen.

Christoff Schneider

Leiter der Permakulturschule Zerwanthof. Dipl. Permakulturdiesigner, Lehrer des Permaculture Research Institute Australia, ehemals Lehrer für Permakulturdiesign (nach Bill Mollison), Meditations- & Yogalehrer. Permaculture-Design Certificate Course und Assistenz bei Joe Polaischer. Weiterbildungen bei David Holmgren, Geoff Lawton, Darren Doherty, Richard Walker, Bill Mollison. Vortragstätigkeit an der Universität für Bodenkultur in Wien. Accredited Teacher of the Permaculture Research Institute.

VOM RESTSTOFF ZUM WERTSTOFF




PÖTTINGER
Fermenter



www.mist-verwerten.com

Konzepte zur regenerativen & zukunftsfähigen Landwirtschaft



Milieu-Steuerung
im Stall und Futter



Güllemanagement



Humusaufbau



Humusförderprogramm

em
chiemgau



Ing. Josef
Schweinberger

Hubert Seiringer

MSc Benjamin Seitz

Praktiker berichten:



**Barthl Gammel,
Niederbayern
(Ackerbau, Mutter-
kuh):**

„Den Grundstein für gesunde Pflanzen lege ich bereits bei der Saatgutbeizung.

Zusätzlich werden die Kulturen in der Wachstumszeit 3-4 mal mit EM-Produkten behandelt. Kombiniert mit einer vielfältigen Fruchtfolge, Zwischenfruchtanbau, Flächenrotte und Unterbodenlockerung mit dem Bodenverjünger habe ich eine sehr gute Strategie für gute Ernten mit wirtschaftlichem Erfolg.“

Stefan Eichenseer, Oberpfalz (Ackerbau):

„Die Bodenbearbeitung im Frühjahr beginne ich erst ab einer Bodentemperatur von mind. 8 – 10 °C. Nach der Bodenbeurteilung (Spatenprobe, Bodensonde, Anfassen, Riechen) erfolgt die Bearbeitung ausschließlich mit leichten Maschinen. Mit dem Erfolgsrezept der regenerativen



Landwirtschaft konnte ich im Trockenjahr 2018, im Vergleich zu vielen anderen Landwirten aus der Umgebung, gute Erträge ernten.“



Helmut Bach, Oberbayern (Grünland, Milchvieh):

„Seit dem Einsatz von EM-Produkten in der Güllebehandlung, zur Grasnarbenbelüftung, bei Tiefenlockerung und bei Grünlandpflegemaßnahmen verbessert sich das Bodenleben, verschwinden Staunässeflächen und der Grünlandpflanzenbestand entwickelt sich qualitäts- und quantitativ gut. Das fällt auch den einen oder anderen meiner Nachbarlandwirte auf, die nun vereinzelt anfangen, sich um meine Wirtschaftsweise zu interessieren.“

**Christoph Fischer GmbH · chiemgau-agrar.de
Högeringer Str. 25 · D-83071 Stephanskirchen**

Humustage Ökoregion Kaindorf 2020



REGENERATIVE
Landwirtschaft

Josef Schweinberger Ing.

leitet den Landwirtschaftlichen Betrieb Salmhof der Probstdorfer Saatucht in Marchegg, Niederösterreich, inklusive eigenen Versuchsbetrieb (35 ha) für die Energieholzproduktion im Kurzumtrieb. Langjährige Erfahrung mit der Anlage und Betreuung von Energieholzflächen in Österreich, Deutschland, Rumänien, Slowenien und der Slowakei.

Hubert Seiringer

Land- & Forstwirtschaftsmeister, Bundesobmann des KBVÖ-Kompost & Biogasverband Österreich. 1991 Gründung der heutigen SEIRINGER UMWELTSERVICE GMBH mit 14 Beschäftigten. Leidenschaftlicher Biobauer, Verdoppelung des Humusgehaltes durch Kompostwirtschaft, Gründüngungen und teilweise Mulchsaat. Gemäß dem Leitsatz „Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen!“ arbeitet Seiringer seit Jahrzehnten an vielen Entwicklungen im Kompost- und Biogasbereich mit.

Benjamin Seitz MSc

machte die Ausbildung zum Bodenkundler an der Universität Basel. Das Wechselspiel von kurzfristiger Dynamik und langfristiger Entwicklung faszinierte ihn am Boden von Beginn. Auf mehreren Weiterbildungsreisen konnte er die Vielfalt der Böden und wie sie vom Menschen beeinflusst werden, erleben und überzeugte ihn, dass die meisten Umweltprobleme durch interdisziplinäre Zusammenarbeit gelöst werden können. Zurzeit arbeitet er bei den landwirtschaftlichen Lohnunternehmen santokom.ch und bodenproben.ch ag in der Nordostschweiz.



Bei uns sind Sie gut beraten!

- Entsorgung
- Abbrüche
- Containerservice
- Recycling
- Kompostierung
- Erdenherstellung

Steirische Umweltservice GmbH
Bundesstraße 3
8642 St. Lorenzen im Mürztal

Tel: +43 3862 53400
Mob: +43 664 637 1991
Mail: office@stusws.at

Professionelle Rottelenkung mit Effektiven Mikroorganismen



Fruchtbarer Boden und vitale Pflanzen mit Effektiven Mikroorganismen

- Boden & Blattbehandlung zur Pflanzenstärkung und Aktivierung des Bodenlebens
- Ertragssteigerung durch bessere Nährstoffverfügbarkeit
- Wasser- und Nährstoffaufnahme wird gesteigert
- Verbessertes Wurzelwachstum
- Widerstandskraft der Pflanze wird gestärkt

www.multikraft.com

Multikraft Produktions- und HandelsgmbH, Sulzbach 17, 4632 Pichl bei Wels, Servicehotline: +43 7247 50 250-123, landwirtschaft@multikraft.at



Die Ölmühle
in der Ökoregion

Besuchen Sie unsere Ölmühle!



ÖLMÜHLE HÖFLER

8224 Kaindorf 383 - direkt an der B54 • Telefon: 03334 / 20332 • office@hoeflerol.at
www.heimatgenuss-shop.at



Dipl. Ing Dr. Bernhard Stürmer

BSc Roland Teufel

Gerhard Weißhäupl

Bernhard Stürmer Dipl.-Ing Dr.

ist Geschäftsführer beim Kompost und Biogas Verband Österreich. Er studierte Agrarökonomie an der Universität für Bodenkultur und ist seit 2011 beim Verband tätig. Seit 2016 unterrichtet er auf der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik im Bereich Erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft und Unternehmensführung.

Roland Teufel BSc

Mitarbeiter bei BIO AUSTRIA und selbstständiger Öko-Pädagoge. Studium der Agrar- und Umweltwissenschaften bzw. Agrarökologie und Soziale Ökologie (überwiegend BOKU). Kräuterpädagog, Obstbaumwärter, Aktivist für Ernährungssouveränität. Kultiviert seit 2010 einen kleinen Waldgarten und ist zudem Mit-Initiator einer Waldgarten-Allmende (seit 2013). Ist in verschiedenen Zusammenhängen bzw. in einem selbstorganisierten Kollektiv als Referent zu Themen wie Waldgärten, regenerative Landwirtschaft und Permakultur aktiv.

Gerhard Weißhäupl

Biohof Weißhäupl, Direktvermarkter von Bio-Eier, Bio-Nudeln, Bio-Kartoffel, Bio-Getreide. Minimale Bodenbearbeitung, Kartoffel mit Mulchabdeckung, Bokashiherstellung, Düngepellets, Biomeiler mit 20 KW Heizleistung, Komposttee, Biomeilersaft und EM Anwender; Kompostteemaschine mit Vortex-Wirbler selber herstellen, Agro-Forst Kultur, Humuslandwirt der Ökoregion Kaindorf.



JENZ Österreich GmbH
Kasten 203 · A-3072 Kasten
Tel.: +43 (0) 2744/7819
info@jenz.at



www.jenz.at



- handgebraut • unfiltriert
- nicht pasteurisiert • CO₂ neutral gebraut
- mit BIO-Naturhopfen aus eigenem Anbau

 **fühlt si'
guat an!**

Ökopark Hartberg

Ein Ausflugsziel der
besonderen Art. Erlebnis-
angebote für die ganze Familie.



Nur einen Atemzug entfernt liegt Ihre Urlaubsregion – das Hartbergerland!

*Genießen Sie eine entspannte Zeit zu den Humus-Tagen in Kaindorf
und buchen Sie noch heute Ihren Aufenthalt.*

Das Hartbergerland zählt zu den Geheim-
tipps der Oststeiermark und ist bekannt
für ein vielfältiges Angebot an Kulinarik,
Kultur und Sport. Vom „4 Sterne Hotel“
bis zum Urlaub am Bauernhof, haben Sie
hier eine Fülle an Möglichkeiten. Nutzen

Sie Ihren Aufenthalt zu einem Besuch in
Hartberg. Die Stadt ist bereits seit 2009 mit
dem Città Slow Siegel ausgezeichnet. Dieses
„Gütesiegel“ steht für Tradition, regionale
Produkte, nachhaltige Technologie und be-
sondere Gastfreundschaft.



Buchungshotline: +43 3332 603 300
www.hartbergerland.at
tourismus@hartbergerland.at



100 % klimaneutral

durch den Ankauf von Humus-
Zertifikaten der Ökoregion Kaindorf!



GOFAIR GmbH, A-8273 Ebersdorf 230
Tel.: +43 50 4999, office@gofair.at, www.gofair.at

Tagungsbeitrag inklusive Mittagsbuffet, Pausen- verpflegung & Abendbuffet am Humusfachtag

Humus-Fachtag

20. Jänner, ab 08:20 Uhr, € 155,-
€ 135,- für Mitglieder der Ökoregion oder
dem Kompost und Biogas Verband

Kompost-Agroforst- Fachtag

21. Jänner, ab 08:20 Uhr, € 155,-
€ 135,- für Mitglieder der Ökoregion oder
dem Kompost und Biogas Verband

Paketpreis

20. + 21. Jänner € 280,-
€ 260,- für Mitglieder der Ökoregion oder
dem Kompost und Biogas Verband

Preis für Studierende (Jahrgang 1991 und jünger)

Pro Fachtag jeweils € 135,- mit gültigem Ausweis

Ermäßigungen für Gruppenanmeldungen ab 10 Personen (Mitgliederpreis).

Bitte zahlen Sie den Tagungsbeitrag bis 13. Jänner 2020 ein. Die Stornogebühr bis zum 13.1.2020
beträgt 15 Euro. Innerhalb einer Woche vor Veranstaltung 50 % ohne Abmeldung 100 %.
Ihre Anmeldung ist nur mit gültiger Einzahlung fix.

Bankverbindung

Raika Pöllau-Birkfeld, IBAN: AT83 3802 3000 0430 3210
BIC: RZSTAT2G3023

Ort

Kulturhaus Kaindorf, A-8224 Kaindorf 2

Navigationskoordinaten

15,91367 / 47,223998


Anmeldung und nähere Informationen

Verein Ökoregion Kaindorf

A-8224 Kaindorf 15, T: +43 (0)3334 31426, F: +43 (0)3334/31426-4
office@oekoregion-kaindorf.at, www.oekoregion-kaindorf.at

Das Abdeckvlies für Hackgut, Kompost und Stroh



 8072 Fernitz
Gnaningerstraße 86
office@dienatur.at
Toptex
www.abdeckvlies.info

Tel.: 03135 / 51087
office@dienatur.at
Shop: www.dienatur.at

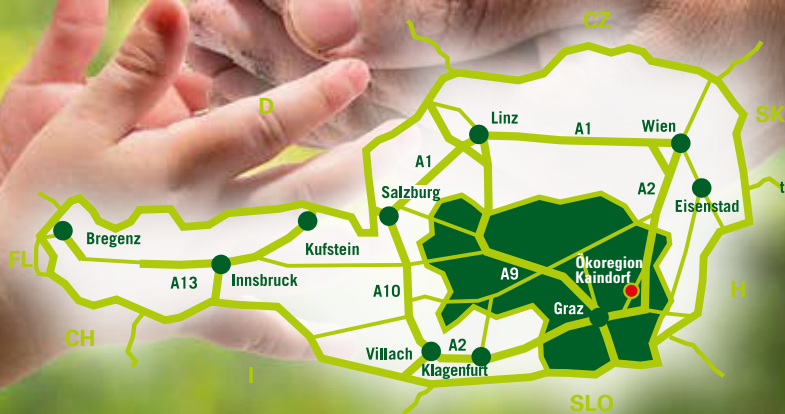




gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltschutzbundes
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637



Die bei der Produktion dieser Drucksorten unvermeidbaren CO₂-Emissionen werden durch Unterstützung des Humusaufbau-Projekts der Ökoregion Kaindorf kompensiert.



EDLWEISS WERBEAGENTUR

Anmeldung und nähere Informationen:

Verein Ökoregion Kaindorf

A-8224 Kaindorf 15, T: +43 (0)3334 31426, F: DW-4, office@oekoregion-kaindorf.at, www.oekoregion-kaindorf.at

Veranstaltungsort: A-8224 Kaindorf 2, Navigationskoordinaten: 15,91367 / 47,223998

Mit freundlicher Unterstützung von:

